Ueber *Anthus richardi* und *Anthus striolatus* in China.

Von Erwin Stresemann.

Die beiden so ähnlich gefärbten Pieper *Anthus richardi* und *Anthus striolatus*¹⁾ sind in den letzten Dezennien vielfach mit einander verwechselt worden, weil man versäumt hatte, die diagnostisch wichtigen Kennzeichen zu beachten und das Augenmerk auf nebensächliche Strukturen, wie die Länge der Hinterkralle, richtete. Das kommt kraß zum Ausdruck in folgender Bemerkung STUART BAKERS (Fauna of British India, Birds, 2. ed., Vol. III, 1926, p. 289): „I can find no character in which *Anthus richardi godlewskii*¹⁾ differs from *A. r. richardi* except in having a shorter claw, but even in this respect many birds are intermediate and can be assigned to either form. It is possible that a full series of breeding birds will prove that the two forms are one and the same.“ Weit richtiger war die Kennzeichnung von *Anthus striolatus* in der von OATES besorgten I. Ausgabe der Birds of British India (Vol. II, 1890, p. 308): „Resembles *A. richardi*, but is considerably smaller, the tarsus and feet being conspicuously smaller, and the hind claw hardly longer than the hind toe; the amount of white on the penultimate tail-feathers is much less, varying from half to a whole inch in length.“

Völlig geklärt worden ist die Frage nach der systematischen Stellung des *Anthus striolatus* Blyth = *A. godlewskii* Tacz. erst durch B. STEGMANN (1929)²⁾. Sowohl auf Grund morphologischer Untersuchungen wie auf Grund eigener biologischer Erfahrungen an den gemeinsamen Brutplätzen von *Anthus striolatus* und *Anthus richardi* in Transbaikalien ist STEGMANN zu dem Ergebnis gelangt, daß *Anthus striolatus* keineswegs eine Unterart von *Anthus richardi* ist, sondern als östlicher geographischer Vertreter von *Anthus campestris* betrachtet werden muß. Unter anderem hebt STEGMANN hervor, daß „bei *A. godlewskii* nicht nur die Kralle der Hinterzehen, sondern die Zehen selbst

1) STUART BAKER (1926) verwirft den Namen *Anthus striolatus* Blyth 1847 zugunsten des späteren *Anthus godlewskii* (Tacz.), weil GRAY schon 1846 den Namen *Anthus striolatus* in der Synonymie von *Anthus rufescens* zitiert hat; C. B. TICEHURST (Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 32, 1927, p. 352) schlägt aus dem gleichen Grunde den Namen *Anthus thermophilus* Jerdon 1863 vor, der die Priorität von *A. godlewskii* haben würde. Meiner Meinung nach ist es nicht ratsam, ein nomen nudum für valid zu erklären, wenn es irgendwo in einer Synonymenliste erschienen ist.

2) B. STEGMANN, Die Vögel Südost-Transbaikaliens; Ann. Mus. Zool. Acad. Sci. URSS. 1928, vol. 29, p. 213—216.

und der Lauf merklich kürzer seien, sodaß der Fuß ganz wie bei *A. campestris* aussieht“.

Ich kann die Feststellungen des ausgezeichneten russischen Forschers durchaus bestätigen. Zur Veranschaulichung der Verschiedenheiten in der Plastik zwischen *Anthus campestris striolatus* und *Anthus richardi* (*sinensis*) diene die folgende Maßtabelle, für die 2 Individuen von annähernd gleicher Flügellänge ausgewählt wurden.

	Fundort	sex.	Datum	Flg.	Schwanz	Lauf	Hinter- zehe	deren Kralle	Culmen
<i>striolatus</i>	Bamutang	♀	1. X. 15	87	68	26	11	12	12
<i>richardi</i>	Kwanhsien	♀	25. IV. 14	85	65	29.5	14	16	13

1. *Anthus campestris striolatus*.

Verbreitung. Nach STEGMANN brütet *Anthus campestris striolatus* in der östlichen Mongolei, in Changai, dem südlichen Transbaikalien und wahrscheinlich auch in der südlichen Mandschurei. Diese letztere Vermutung erweist sich als richtig, denn Herr Dr. MEISE überließ mir aus dem Besitz des Dresdener Museums freundlicherweise 2 Exemplare, die am 1. und 9. Juni 1927 im Großen Chingan an der Eisenbahnstation Buchedu gesammelt worden waren (Sammlung STÖTZNER). Weiter südlich ist *A. campestris striolatus* vermutlich nur Durchzügler und Wintergast; STUART BAKER gibt zwar an, unser Vogel brüte in Assam, den Shan-Staaten „and possibly other parts of the Himalayas“, aber da er die Kennzeichen des Vogels nicht genau zu kennen scheint, muß diese Behauptung vorläufig mit Skepsis betrachtet werden.

Auf dem Durchzuge durch China nach seinem indischen Winterquartiere hat er sich in der Provinz Chihli gezeigt. „1917 and again in 1918 they passed in numbers at Peking, Aug. 15 to 23 and were again seen Oct. 10th, 1919, at the Western Tombs“¹⁾; ferner sammelte WEIGOLD ein ♀ in Ost-Tibet bei Bamutang (3 Tage südwestl. von Batang)²⁾. Angeblich gehört auch eine von UCHIDA und KURODA aus S. O. Yünnan (von Mengtz) untersuchte Serie von 4 ♀ ♀ und 2 ♂ ♂ zu *A. striolatus*³⁾, aber da die Autoren *A. richardi* nicht erwähnen, wird wohl eine Verwechslung mit dieser Art vorliegen.

1) G. D. WILDER and H. W. HUBBARD, Journ. North China Branch R. Asiatic Soc. 55, 1924, p. 178.

2) B. RENSCH, Abh. u. Ber. Mus. Tierkunde Dresden XVI, 1923, Nr. 2, p. 52.

3) Annot. Zool. Japon. 9, 1916, p. 135.

2. *Anthus richardi*.

Mit der Rassengliederung von *Anthus richardi* haben sich neuerlich mehrere Autoren befaßt (MEINERTZHAGEN¹⁾, LA TOUCHE²⁾, KISTIakovskij³⁾. Nach dem mir zu Gebote stehenden Material brüten auf dem Boden Chinas mindestens die folgenden vier Rassen.

a) *Anthus richardi centralasiae* (Kistiak.).

Agrodroma richardi centralasiae Kistiakovskij, l. c. p. 553 (1928 — Nan-Schan Blagodatnyj).

Diese Form ist ihrem Autor zufolge von der Nominatform unterschieden durch bedeutendere Größe (Flügel ♀ 90—95, ♂ 95—101 mm) und hellere Gesamtfärbung. Zu ihr gehört eine schöne Serie von 10 Brutvögeln, welche Herr W. BEICK im Juni 1930 am Oberlauf des Sining-ho in der Umgebung von Mu-lu-ku-dse (Nord-Kansu) für das Berliner Museum gesammelt hat.

Datum	Geschlecht	Gewicht g	Flügel	2.Steuerfeder v. innen	Lauf	Hinter- zehe	Kralle
19. VI.	♀	40.1	94	75	31	15	16
19. VI.	♀	38.2	94	71	31	14	15
19. VI.	♀	38.5	94	72	33	14.5	15
19. VI.	♀	34.8	92	72	31	14.5	17
24. VI.	♂	34.5	97	76	32	15	14
24. VI.	♂	34.6	97	74	31	15	16
24. VI.	♂	33.9	99	79	33	15	13
19. VI.	♂	31.2	98	76	32	14	14
24. VI.	♂	34.6	99.5	78	33	15	17
24. VI.	♂	32.6	100	79	32	15	17

Interessant ist, daß — wie aus der Tabelle hervorgeht — die ♀ ♀ zur Brutzeit trotz ihrer geringeren Körpergröße durchweg schwerer sind als die ♂ ♂.

Verbreitung: Diese Rasse scheint u. a. in den Oasen der Wüste Gobi und ihren südlichen Randgebieten (Tsaidam, Nan-schan, Nord-Kansu) zu brüten. Im Winter erscheint sie neben anderen Rassen von *Anthus richardi* weiter südlich und westlich und ist dann schwer

1) Ibis 1921, p. 651—658.

2) Handbook of the birds of Eastern China p. 432—435.

3) Uebersicht über die Formen von *Agrodroma richardi* (Vieill.), Acad. Sci. Ukraine, Mem. Class. Sci. Phys. VI, 3, 1928, p. 551—553.

von diesen zu unterscheiden. Sicher hierher gehört ein von Dr. WEIGOLD am 26. IV. 1915 in Szetschwan am Waschan-See erbeutetes ♂ mit einer Flügellänge von 99 mm, das ich für einen Durchzügler halte.

b) *Anthus richardi sinensis* (Bonaparte).

Corydalla sinensis Bonaparte, Consp. Av. I p. 247 (1850 — „Philippinen“ errore!; berichtigt durch SWINHOE in: Süd-China).

In Szetschwan, am unteren Yangtse, ferner in Kiangsu und Fokien brütet eine Rasse, die kleiner und dunkler ist als *A. s. centralasiae* und sogar *A. r. richardi* hinsichtlich der Größe nachsteht. Man wird gut tun, den Namen *Corydella sinensis* nach dem Vorschlage MEINERTZ-HAGENS (1921) auf diese Form zu beziehen. Flügel nach MEINERTZ-HAGEN 85—91 mm.

Dr. WEIGOLD sammelte von dieser Form in Szetschwan die folgenden Exemplare, die ich — gestützt auf die Feldnotizen des Sammlers — für Brutvögel halte.

Fundort	Datum	Geschlecht	Flügel	2.Steuerfeder v. außen	Lauf	Hinter- zehe	Kralle
Kwanhsien	25. IV. 14	♀	85	64	30	14	?
„	26. IV. 14	♀	85	65	29.5	14	13
„	26. IV. 14	♂	91	66	30	15	12

c) *Anthus richardi richardi* Vieillot.

5 Exemplare, die Dr. WEIGOLD zur Brutzeit in Nord-Tschili bei Bago (90 km östlich von Jehol) gesammelt hat, halten in der Größe die Mitte zwischen *sinensis* und *centralasiae*. Ich betrachte sie als Vertreter der Nominatform.

Fundort	Datum	Geschlecht	Flügel	2.Steuerfeder v. außen	Lauf	Hinter- zehe	Kralle
Bago	13. V. 16	♀	90	71	30	14	15.5
„	13. V. 16	♀	88	70	29	13.5	16
„	14. V. 16	♂	94	76	31	15	17
„	13. V. 16	♂	95	76	31	15	18
„	13. V. 16	♂	95	77	32	14	16

d) *Anthus richardi rufulus* Vieillot.

Diese tropische Form des Sporeniepers, durch sehr röstliche Färbung und geringe Größe (Flügel ♀ 78.5—84, ♂ 84—89 mm)

gekennzeichnet, fand LA TOUCHE¹⁾ als häufigen Brutvogel am Fuß der Berge, die die Hochfläche von Mengtz in Südost-Yünnan umsäumen.

Hinsichtlich der Proportionen des Fußes stimmt diese Form so gut mit den großen Sporenpiepern des palaearktischen Gebietes überein daß ich an ihrer Zugehörigkeit zum Rassenkreis *Anthus richardi* nicht zweifle. Folgende Tabelle möge dies belegen.

	Geschlecht	Flügel	Lauf	Mittelzehe ²⁾	Index ³⁾
<i>A. rich. centralasiae</i>	♂	99	32	21	65.6
<i>A. rich. rufulus</i>	♂	81	24.5	16	65.5
<i>A. camp. striolatus</i>	♂	92	26.5	16	60.4

Daraus ergibt sich, daß die Mittelzehe im Verhältnis zum Lauf bei *A. richardi centralasiae* und *A. richardi rufulus* länger ist als bei *A. campestris striolatus*.

Die Sturmmöwe, *Larus c. canus* L., Brutvogel des Großen Plöner Sees.

Von Carl Lunau, Lübeck.

Schon NAUMANN berichtet, daß die Sturmmöwe „auch auf sehr großen Landseen, wie z. B. dem Peipus und anderen“ brüte. Als Brutvogel an süßen Gewässern ist sie später dann noch bekannt geworden von Norwegen, wo sie „nach COLLETT auf Gebirgsseen und -flüssen“ (Neuer Naumann, Bd. XI, S. 229) und von Schottland, wo sie auf Süßwasserseen des Festlandes brütet (A. Practical Handbook of British Birds, Bd. II, S. 748). RADDE (Ornis Caucasia, Kassel 1884, S. 478) erwähnt das Brüten dieser Art von den Gilli-Sümpfen am Goktschai-See.

Ueber ein Brüten im deutschen Binnenlande kann der Neue Naumann nur die unsichere Nachricht bringen, daß es wahrscheinlich weiter ostwärts von Mecklenburg, „besonders an ostpreußischen Küsten und Landseen (Spirdingsee?) Brutplätze“ gibt (Bd. XI, S. 226). Hierzu äußert sich TISCHLER (Die Vögel d. Prov. Ostpr., Berlin 1914, S. 60) mit folgenden Worten: „v. EHRENSTEIN glaubte, daß die Art vielleicht am Spirdingsee brüte, da sie sich dort im Sommer in Scharen von 50—100 St.

1) Ibis 1923, p. 637—638.

2) Mittelzehe ohne Krallen.

3) Mittelzehe $\times$ 100 geteilt durch Länge des Laufes.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [79_1931](#)

Autor(en)/Author(s): Stresemann Erwin

Artikel/Article: [Ueber Anthus richardi und Anthus striolatus in China 128-132](#)